

## **Städteranking: Hamburg beim Thema Hörgesundheit vorne**

***Umfrage zum Welttag des Hörens zeigt: Hamburg auf dem ersten, Stuttgart auf dem letzten Platz***

**Frankfurt am Main, 1. März 2023.** Im direkten Vergleich der zehn größten Städte Deutschlands kümmern sich die Hamburger am häufigsten um ihr Hörvermögen. Knapp jeder vierte Hamburger (20,2%) ab 50 Jahren hat im letzten Jahr einen Hörtest gemacht. Das zeigt eine repräsentative Civey-Befragung unter 5.000 über 50-jährigen Bundesbürgern. Schlusslicht ist Stuttgart, hier testet nur jeder sechste Befragte (12,7%) jährlich sein Gehör. 29,10 Prozent der Stuttgarter haben sogar noch nie einen Hörtest gemacht. Die Notwendigkeit regelmäßiger Hörtests wird deutschlandweit unterschätzt: Fast jeder vierte ab 50 gibt an, noch nie einen Hörtest gemacht zu haben (24,1%).

### **Deutsche sind gesundheitsbewusst – Hörtests aber noch nicht im Fokus**

Wie gesundheitsbewusst die Menschen ab 50 Jahren in Deutschland sind, belegen ebenfalls die Zahlen aus der Civey-Erhebung ebenfalls: 81,4 Prozent halten die persönliche Gesundheitsprävention für wichtig oder sehr wichtig. Nur für 8,7 Prozent der Befragten ist die persönliche Gesundheitsprävention unwichtig. Allerdings scheinen die mit einer unversorgten Schwerhörigkeit in Beziehung stehenden Gesundheitsrisiken noch nicht hinreichend bekannt zu sein. Dies möchten die Aktionspartner des Welttags des Hörens ändern. Unter dem Motto „Hörvorsorge ab 50 – ICH geHÖRE daZU!“ informieren Hörakustiker, HNO-Ärzte und Selbsthilfeverbände über die Vorteile einer regelmäßigen Hörvorsorge und rechtzeitigen Hörversorgung. Ihr Ziel ist es, den Anteil unerkannter degenerativer Schwerhörigkeit im Alter zu senken.

### **Gefordert: Hörscreening ab 50**

Die überregionalen Umfrageergebnisse zeigen, dass noch mehr Menschen über die Bedeutung des Hörsinns und seiner Erhaltung aufzuklären sind. Informationen über die möglichen Folgen einer nicht erkannten und versorgten Schwerhörigkeit könnten dazu motivieren, den Hörsinn in die Routine der individuellen Gesundheitsvorsorge einzubinden. Einen wichtigen Beitrag können die Krankenkassen leisten. Anlässlich des Welttags des Hörens 2023 am 03. März fordert die bundesweite Initiative Hörgesundheit daher, ein fachärztliches Hörscreening ab 50 Jahren als Vorsorgeleistung in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufzunehmen.

Weitere überregionale Ergebnisse zur Gesundheitsprävention ab 50 und dem Vorsorgeverhalten der Bundesbürger lesen Sie ab dem 03. März [hier](#).

## Spitzenreiter bei Hörtests: Hamburg, Düsseldorf und Nürnberg

In Essen, München und Stuttgart achten viel zu  
wenige Menschen ab 50 auf ihr Hörvermögen



WELTTAG DES HÖRENS  
3. März 2023

### Wann haben Sie zuletzt einen Hörtest beim HNO-Arzt gemacht?

50-Jährige  
und älter

TOP 12	Innerhalb des letzten Jahres	Habe noch nie einen Hörtest gemacht
Hamburg	20,2%	21,7%
Düsseldorf	18,8%	23,0%
Nürnberg	18,7%	23,1%
Berlin	18,3%	23,4%
Leipzig	17,7%	28,0%
Dortmund	17,3%	23,7%
Frankfurt am Main	16,8%	26,6%
Dresden	16,4%	26,9%
Köln	16,2%	24,2%
Essen	15,2%	23,6%
München	13,9%	25,8%
Stuttgart	12,7%	29,1%

Quelle: Civey-Befragung im Auftrag des Bundesverbandes der Hörsysteme-Industrie (BVHI)

Spitzenreiter im Städteranking sind Hamburg, Düsseldorf und Nürnberg. In Essen, München und Stuttgart achten viel zu wenige ab 50 auf ihr Hörvermögen

#### Zur Umfrage

Die Civey-Untersuchung wurde vom 20.01.2023 bis 27.01.2023 im Auftrag des Bundesverbandes der Hörsysteme-Industrie (BVHI) unter 5.000 Bundesbürgern ab 50 Jahren durchgeführt.

#### Über den Welttag des Hörens

Der Welttag des Hörens ist ein gemeinsamer Aktionstag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Bundesverbandes der Hörsysteme-Industrie (BVHI). Er steht unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach (<https://welttag-des-hoerens.de/>).

#### Über die Initiative Hörgesundheit

Die Initiative Hörgesundheit ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Fachgesellschaften, die sich für eine Verbesserung der Vorsorge von Schwerhörigkeit und der Versorgung von Hörminderungen engagieren. Ein zentrales Anliegen ist die Etablierung eines fachärztlichen Hörscreenings ab dem 50. Lebensjahr als reguläre Vorsorgeleistung ([www.initiative-hoergesundheit.de](http://www.initiative-hoergesundheit.de)).

#### Über den Bundesverband der Hörsysteme-Industrie

Der Bundesverband der Hörsysteme-Industrie (BVHI) ist die Vertretung der auf dem deutschen Markt tätigen Hersteller medizinischer Hörlösungen. Er artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation. Der

Verband setzt sich für frühzeitige Hörvorsorge ein und klärt über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme auf ([www.bvhi.org](http://www.bvhi.org)).

**Pressekontakte:**

Katarina Sipple

Leitung Kommunikation und Events

Tel.: 069 – 664 26 34 11

E-Mail: [sipple@bvhi.org](mailto:sipple@bvhi.org)